

„In schwerer Zeit, da unser Volk unter dem Joche eines hartherzigen Tyrannen seufzte, hat es aus diesen Dramen Trost und neuen Mut geschöpft. Und als im Jahre 1870 die Entscheidung anbrach, da trat auch Schiller unter seine Deutschen, und tausendstimmiges Echo antwortete den Worten, die von allen deutschen Bühnen in das Volk rauschten:

Wir wollen sein ein einig Volk von Brüdern,  
In keiner Not uns trennen und Gefahr!

So war Schiller: ein grosser Dichter und ein edler Mensch! Und von diesem Manne sagt man, dass er starb. Es war heute vor 100 Jahren. Der Dichter hatte wiederholte Anfälle von Brustkrämpfen ausgestanden und konnte sein Lager nicht mehr verlassen. „Er hatte den Himmel wiederholt gebeten“, erzählt Frau von Wolzogen, „ihn vor langem Hinsterven zu bewahren,“ — er wurde erhört. Am Tage vor seinem Scheiden wurde ihm: „immer besser, immer heiterer,“ er verlangte, man solle den Vorhang des Fensters öffnen, er wolle die Sonne noch einmal sehen; mit heiterem Blick schaute er in den schönen Abendstrahl, und die Natur empfing seinen Scheidegruss; am 9. früh trat Besinnungslosigkeit ein, die in vollkommene Schwäche überging; der Atem fing an zu stocken; noch einmal fühlte seine am Bette knieende Frau den Druck seiner Hand, dann sank sein Haupt zurück, und die vollkommenste Ruhe verklärte sein Antlitz; er war gestorben. — Doch

„Er ging nur hin, um aus des Todes Wehen  
In Millionen Herzen zu erstehen.“

In den Herzen seines Volkes lebt er fort und hat sich durch seine herrlichen Dichtungen, wie durch seine hohen Tugenden ein Denkmal gesetzt, dauernder als Erz und Marmorstein. An ihm sehen wir wieder, wie hoch der ewige Gott vom Menschengeschlechte denkt, dass er es würdigt, dann und wann solche Männer zu den seinigen zu zählen; an ihm erkennen wir, wie liebevoll der Ewige unsers Volkes gedenkt, dass er von Zeit zu Zeit ihm solche Männer erweckt!

Dank dir, erhabene Vorsehung, für diese hohe Liebe! Dank dir für diesen grossen Sohn des Vaterlandes! Dass du ihn nicht vergebens unter uns hast wandeln und wirken lassen — du siehst es: die ganze Nation daheim und in der Fremde blickt auf ihn als Freund und als Lehrer, verehrt ihn als grossen Dichter und als edlen Menschen. Möge sein Geist insbesondere in der deutschen Jugend allezeit lebendig bleiben, sie durchdringen und veredeln, dann wird er der Schutzgeist unsers Volkes sein.

Allgemeiner Schlussgesang: (Mel.: Deutschland, Deutschland über alles)

Vaterland, du Hort der Lieder, hell erklingt dir Ruhm und Preis.

In der Dichtung Zaubergarten pflücktest du ein prangend Reis.

Ehre deine deutschen Meister, gib der Sänger Wirken Gunst.

Also bannst du gute Geister! Heil dir, Heil dir, deutsche Kunst.

Daran schloss sich die Überreichung von 9 verschiedenen Schriften über Schiller, die in 54 Exemplaren zur Verteilung an würdige Schüler von dem Königlichen Provinzialschulkollegium übersandt worden waren.

Während der Sommerferien, am 23. Juli, war es den in Elbing zurückgebliebenen Lehrern und Schülern vergönnt, an der erhebenden Feier teilzunehmen, mit der das neue Denkmal Kaiser Wilhelm I. in Gegenwart Ihrer Majestät der Kaiserin und Ihrer Königlichen Hoheiten der Prinzen Eitel Friedrich und Adalbert unter dem Jubel der aus Stadt und Land zusammengeströmten Bevölkerung enthüllt wurde. Im Kreise der Schule feierten wir durch Gesänge des Chors und durch Vorträge der Schüler das Sedanfest und am 27. Februar die silberne Hochzeit des Kaiserpaares, öffentlich den Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers; die Ansprachen hielten die Herren Oberlehrer Baseler, Schulz und Thiel.

Die Erinnerung an die Reformation wurde am 31. Oktober im Kreise der evangelischen Lehrer und Schüler durch den Gesang des Reformationsliedes und eine Rede des Herrn Oberlehrer Dr. Ehrlich gefeiert.

In der Aula wurden zwei Vorträge gehalten, am 27. Oktober von Herrn Chemiker Stadthagen-Breslau über flüssige Luft und am 2. Februar von Herrn Professor Fleischhack-Dresden über Delphi und Olympia. Experimente veranschaulichten den ersten, Lichtbilder den zweiten Vortrag. Ausserdem hielt am 15. März Herr Professor Behring in unserm physikalischen Lehrzimmer vor den Lehrern und den Oberprimanern

einen Vortrag über die Entwicklung der antiken Plastik; das neue Skioptikon, mit der elektrischen Leitung verbunden, gab dazu treffliche Bilder nach den ebenfalls neu erworbenen Diapositiven.

Herr Provinzialschulrat Prof. Kahle besuchte den Unterricht einzelner Klassen am 19. Mai, 29. August und 5. März. Unter seinem Vorsitze fanden die Reifeprüfungen unsrer Oberprimaner am 30. August und 6. März statt; am 7. März wurden 3 Externeer geprüft.

## IV. Statistische Mitteilungen.

### A. Frequenztafel für das Jahr 1905/6.

	A. Gymnasium.										B. Vorschule.			
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa <sup>*)</sup>	IIIb	IV	V	VI	Sa.	I	II	III	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1905	11	14	20	30	20	37	24	29	29	214	27	25	14	66
2. Abgang bis Ende 1904/5	8	—	1	6	2	1	—	—	5	23	1	1	2	4
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	12	16	18	15	22	19	25	23	22	172	23	12	—	35
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	1	2	1	1	2	3	2	1	6	19	1	1	20	22
4. Frequenz zu Anfang 1905/6	16	20	22	22	27	36	32	28	29	232	28	14	20	62
5. Zugang im Sommerhalbjahr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Abgang im Sommerhalbjahr	4	2	4	—	—	1	1	3	1	16	1	2	1	4
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2	1	—	2	3
8. Frequenz zu Anfang des Winterhalbjahres	12	18	18	22	27	36	31	25	29	218	28	12	21	61
9. Zugang im Winterhalbjahr	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1
10. Abgang im Winterhalbjahr	—	—	1	—	1	3	—	—	3	8	—	—	2	2
11. Frequenz am 1. Februar 1906	12	19	17	22	26	33	31	25	26	211	28	13	19	60
12. Durchschnittsalter a. 1. Feb. 1906	18,6	18,2	17,2	16,4	15,3	14,4	13,	11,7	10,3	—	9,3	8,3	7,2	—

\*) einschliessl. eines nach dem 1. Februar aufgenommenen Schülers.

### B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Gymnasium							Vorschule						
	Evang.	Kathol.	Dissid.	Judisch	Einb.	Ausw.	Ausl.	Evang.	Kathol.	Dissid.	Judisch	Einb.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres	198	24	—	10	149	81	2	51	6	—	5	57	5	—
2. Am Anfang des Winterhalbjahres	186	22	—	10	143	74	1	51	5	—	5	55	6	—
3. Am 1. Februar 1906	179	22	—	10	140	70	1	50	5	—	5	55	5	—

Das Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst erhielten zu Ostern 1905 24, zu Michaelis 1905 — Schüler. Davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen Ostern 3, Michaelis — Schüler.

**C. Übersicht über die Abiturienten.**

No.	Vor- und Zuname	Tag der Geburt	Religion	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters	Dauer des Aufenthalts		Angabe des erwählten Berufes
						auf der Anstalt Jahre	in Prima	
<b>Michaelis 1904.</b>								
1	Willi Kessler	19. 8. 1884	evg.	Steegen, Kr. Pr. Holland	Besitzer in Steegen †	9½	2½	Jura
<b>Ostern 1905.</b>								
1	Kurt Schmidt *)	4. 3. 1887	evg.	Alt-Lappienen, Kr. Niederung	Kreisarzt Dr., hier	17/8	2	Medizin
2	Georg Barczewski	2. 7. 1885	evg.	Thiergart, Kr. Marienburg	Arzt Dr., Thiergart	10	2	Medizin
3	Arnold Freyer	7. 12. 1885	evg.	Elbing	Kaufmann, †	10	2	Theologie
4	Ulrich Schultze	24. 8. 1886	evg.	Marienwerder	Professor am Gymnasium, hier	9	2	Jura
5	Erich Krakau	20. 2. 1885	evg.	Pr. Holland	Rentner, Mühlhausen	9½	2	Hochbau
6.	Kurt Holz	16. 1. 1886	mos.	Christburg	Kaufmann, Christburg	8	2	Jura
7	Frnst Preuss	8. 1. 1885	evg.	Weingrundforst, Kr. Elbing	Brauereibesitzer, Elbing	5	2	Jura
8	Paul Ewert	6. 1. 1885	evg.	Mühlhausen, Kr. Pr. Holland	Kantor, Mühlhausen	8	2	Theologie
<b>Michaelis 1905.</b>								
1	Hans Janzen *)	22. 7. 1885	evg.	Elbing	Kaufmann, Elbing	9¾	2½	Jura
2	Alfons Naleszinski	7. 12. 1883	evg.	Schwetz, Kr. Schwetz	Gerichtsassistent, Elbing	10½	2½	Theologie
3	Bruno Podzun	12. 10. 1886	evg.	Pr. Holland, Kr. Pr. Holland	Bürgermeister, Holland	6½	2½	Medizin
<b>Ostern 1906.</b>								
1	Max Carstenn *)	9. 2. 1888	evg.	Elbing	Kantor von St. Marien in Elbing †	9	2	Philologie
2	Richard Gronau *)	16. 3. 1888	evg.	Schwetz, Kr. Schwetz	Gymnasialdirektor, Elbing	9	2	Philologie
3	Karl Hoene	10. 8. 1887	evg.	Leesen, Kr. Danz. Höhe	Rittergutsbesitzer, Leesen	7	2	Landwirt
4	Hermann Krause *)	27. 6. 1886	evg.	Baarden, Kr. Pr. Holland	Besitzer, Baarden	9	2	Medizin
5	Werner Lehnert	14. 6. 1887	evg.	Züllichau	Apothekenbesitzer, Elbing	10	2	Marine
6	Reinhard v. Mentz *)	3. 11. 1886	evg.	Bandtken, Kr. Marienwerder	Rittergutsbesitzer, Bandtken	10	2	Jura
7	Viktor Meyer *)	10. 8. 1888	evg.	Elbing	Kaufmann, Elbing	9	2	Philologie
8	Bruno Schulz	9. 12. 1885	evg.	Saalfeld, Kr. Mohrunen	Uhrmacher, Saalfeld	9	2	Jura
9	Hans Vageler *)	22. 12. 1886	evg.	Mäken, Kr. Pr. Holland	Gutspächtl., Gr. Thierbach, Kr. Pr. Holland	7	2	Studium der Landwirtschaft
10	Otto Witt	22. 3. 1887	evg.	Berlin	Gewerbeschuldirektor, Elbing	10	2	Jura

\*) wurde von der mündlichen Prüfung befreit.

## V. Sammlung von Lehrmitteln.

**Lehrerbibliothek.** An Geschenken sind in diesem Jahre eingegangen: 1. Von dem Königl. Ministerium der Unterrichtsangelegenheiten: Die Fortsetzung von Weidners Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen. — Publikationen aus den K. Preussischen Staatsarchiven. 79. Band. — Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele, hrsg. v. Wickenhagen in Gemeinschaft mit Sebenkendorff u. Schmidt. — Bode und Knapp, Meisterwerke der Malerei. Alte Meister. Lief. 1, 3, 22, 23, 24. — Hartmann und Weygandt, die höhere Schule und die Alkoholfrage. — Rassow, Deutschlands Seemacht. — Baelitz, Hohenzollern-Stammtafel. — Photographische Aufnahmen des Stadions von Athen. — Dr. Martin Luthers Werke, Kritische Gesamtausgabe 10. Band 3. Abt., Weimar 1905. — 2. Vom Herrn Verfasser: Siebert, Gedichte. — 3. Von Herrn Oberlehrer a. D. Prof. Dr. Heinrich, hier: eine Reihe englischer und französischer Werke. **Aus den etatsmässigen Mitteln** wurden die bisher gehaltenen Zeitschriften weiter gehalten: Natur und Schule 4. Band. — Zeitschrift für das Gymnasialwesen 59. Jahrg. — Neue Jahrbücher für das klassische Altertum, Geschichte und deutsche Literatur 8. Jahrg. XV. u. XVI. Band. — Monatsschrift für höhere Schulen hrsg., v. Koepke u. Matthias 4. Jahrg. — Das humanistische Gymnasium, hrsg. v. Uhlig und Jaeger 16. Jahrg. 1905. — Allgemeine deutsche Biographie Lief. 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253. — Roscher, ausführliches Lexikon der griechischen und römischen Mythologie 52 und Supplementbd.: Berger, Mythische Kosmographie der Griechen. — Thesaurus linguae latinae. Vol. I Fasc. VIII, IX Vol. II Fasc. VIII. — Meteorologische Wetterkarten und Wetterberichte 1905. — Grimm, Deutsches Wörterbuch X. Bd. 2. Abt. 1. Lief., XII. Bd. 7. Lief., X. Bd. 2. Abt. 2. Lief. — Herzog-Hauck, Realencyklopädie für protestantische Theologie und Kirche XVI. Bd. 1905. — Pauly-Wissowa, Realencyklopädie der klassischen Altertumswissenschaft 10. Halbband. — Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen. **Neu angeschafft wurden:** K. Berger, Schiller. Sein Leben und seine Werke 1. Band, München 1905. — W. Bode, Stunden mit Goethe I. Bd. 1. und 2. Heft, Berlin 1904 u. 1905. — C. Ellendt, Katalog für die Schülerbibliotheken höherer Lehranstalten. 4. Aufl. Halle 1905. — G. Kettner, Lessings Dramen im Lichte ihrer und unserer Zeit, Berlin 1904. — O. Jaeger, Homer und Horaz im Gymnasialunterricht München 1905. — R. Lehmann, Lehrbuch der philosophischen Propädeutik, Berlin 1905. — Alfr. Jeremias, das Alte Testament im Lichte des alten Orients. Handbuch zur biblisch-orientalischen Altertumskunde, Leipzig 1904. — Die neueren Bestimmungen über den Zeichenunterricht in Preussen, Berlin. — Ad. F. Weinhold, Physikalische Demonstrationen. Anleitung zum Experimentieren im Unterricht 4. Aufl. 3. Lief., Leipzig 1905. — Weber und Wellstein, Encyklopädie der Elementar-Mathematik II. Band. Elemente der Geometrie, Leipzig 1905. — J. Ziehen, kunstgeschichtliches Anschauungsmaterial zu Lessings Laocoon 2. Aufl., Bielefeld u. Leipzig 1905. — Paul Cauer, Grammatica militans. 2. Aufl., Berlin 1903. — G. Wernecke, Erläuterungen zu Seemanns Wandbildern III. Teil, Tafel 101–150. — Nauticus Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen, Berlin 1905. — Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte 15. Jahrg. nebst 4 Beiheften. — R. Franz, Der Aufbau der Handlung in den klassischen Dramen 3. Aufl., Bielefeld u. Leipzig 1904. — H. Zimpel, Platons Apologie, Kriton, Phaidon, Breslau 1888. — Kautzsch und Weizsäcker, Textbibel des Alten und Neuen Testaments 2. Ausg. der 1. Aufl., Tübingen 1904. — C. Clemen, Paulus Sein Leben und Wirken, Giessen 1904. — Wilamowitz-Moellendorf, Übersetzung des Euripides, Berlin 1906. — Hohenzollern-Jahrbuch, hrsg. v. Seidel 9. Jahrgang 1905. — Morsch, das höhere Lehramt in Deutschland und Österreich, Leipzig 1905. **Schülerbibliothek.** Lenz: Ausgewählte Vorträge und Aufsätze. — H. v. Treitschke und E. Schmidt, Biographische Essays. — Ludwig, aus dem Regen in die Traufe. — Schwab, deutsche Volksbücher 7. Bde. — H. v. Treitschke u. E. Marcks, Biographische Essays. — Ludwig, Zwischen Himmel und Erde. — Menge, Troia u. die Troas nach eigener Anschauung geschildert. — Dahn, die Germanen. — Lohmeyer Auf weiter Fahrt. — Rochlitz, Tage der Gefahr. — Meschwitz, In Poseidons Lehrstube, — Werner, Erinnerungen aus dem Seeleben. — Meyer, die Kriege Friedrichs des Grossen. — Müller-Bohn, Deutschlands Kaiserpaar. — Baumgarten, Poland. Wagner. Die hellenische Kultur. — Der deutsche Spielmann. Eine Auswahl aus dem Schatz deutscher Dichtung, hrsg. v. E. Weber Bd. 1–15. München 1903–1904. — Sigismund Rüstig, Der Bremer Steuermann. Ein neuer Robinson nach Kapitän Marryat. — Mitton, Das verlorene Paradies, deutsch v. Buerde u. Hendel. — Raabe, Der Hungerpastor. — Raabe,

Die Chronik der Sperlingsgasse. — Freytag, Soll und Haben. — Goldsmith, Der Landprediger von Wakefield. — Burnett, Der kleine Lord. — Schmidt und Lohmeyer, Deutsche Jugendbibliothek Band II. — Moerike, Gesammelte Schriften. — Tiermärchen für die Jugend, ausgewählt vom Hamburger Jugend-Schriften-Ausschuss. — Musaeus, Rübezahl und das Hirschberger Schneiderlein. — Taylor, Erzählungen für wackere Knaben. — Brausewetter, Knecht Ruprecht. — Kirchhoff, Mensch und Erde. — Hirt's Bilderschatz. — Keck, Über das Tragische und das Komische. — Lichtenberger, Was wir uns von der deutschen Flotte erzählt haben. — Kamberg, Gullivers Reisen und Abenteuer im Lande der Zwerge und Riesen. — Gregorovius, Euphorion. Eine Dichtung aus Pompeji. — Meyer, Jürg Jenatsch, Eine Bündnergeschichte. — Promber, Märchenland der Tiere. — Quandt, Johannes Knade's Selbstbekenntnis. — Frapan, Hamburger Bilder für Kinder. — **Geographische und andere Anschauungsmittel.** Schwabe, Karte von Germanien-Gallien zur Römerzeit. — 50 Normalblätter: Der Rhein. — 125 Diapositive zur antiken Plastik. **Physikalische Sammlung.** Zu dem im vorigen Jahre angeschafften Projektionsapparat sind verschiedene Nebenapparate beschafft. Ausserdem ein Schlittenkondensator. **Naturwissenschaftliche Sammlung.** Uhu, Jgel, Wasserspitzmaus, Feldmaus, Hausmaus, Wasserratte, Hausratte, Wanderratte, grossohrige Fledermaus (ausgestopft) und eine grössere Anzahl zoologischer Wandtafeln. **Lehrmittel für den Zeichenunterricht.** 1 Messingkessel, 1 Kaffeekanne, 1 Milchkanne, 1 Salzfass aus zweifarbig. Holz, 1 verzinnte Schaufel, 1 Quirl, 1 Wiegemesser, 1 Leimtopf mit Pinsel. **Musikalien.** Kipper, Mendelssohns Chöre zu Sophocles' Antigone, 2 Partituren und Singstimmen. — Drees und Kriegeskotten, Schillerfeier, 2 Partituren und Singstimmen. — Schwalm, 123 Volkslieder für gemischten Chor, 50 Exemplare.

## VI. Stiftungen.

1. Die Kaiserprämie (Wislicenus, Deutschlands Seemacht) erhielt am Geburtstage Sr. Majestät der Oberprimaner Max Carstenn. Die Prämie des Eggertschen Prämiensfonds bekam der Oberprimaner Hermann Krause, das Stipendium des Lehrer-Stipendienfonds und das Benecke-Stipendium der Oberprimaner Bruno Schulz und das Stipendium der „Landeshauptmann Georg Schmiele-Stiftung“ der Abiturient Max Carstenn.

2. Die Hilfskasse des Gymnasiums hatte

Bestand am 22. Februar 1905 . . . . .	246,99 M.
Einnahme . . . . .	—
	<hr/>
	zusammen 246,99 M.

Ausgabe

a) für die Unterstützungsbibliothek	8,83 M.
b) Schulgeld für einen bedürftigen Schüler . . . . .	65,— M.
	<hr/>
	zusammen 73,83 M.

Bestand am 28. Februar 1906: 173,16 M.

3. Die Zinsen des aus der Pott-Cowlestiftung dem Gymnasium überwiesenen Kapitals sind nach dem neuen § 32 der Satzungen im Interesse der Lehrer der Anstalt verwandt worden. Dem Stifter Richard Cowle ist dankbare Erinnerung gesichert.

## VII. Mitteilungen.

1. Für alle der Anstalt gemachten Zuwendungen spricht der Unterzeichnete seinen ergebensten Dank aus.

2. Das neue Schuljahr beginnt **Donnerstag, 19. April morgens 8 Uhr.**

3 Die Aufnahme der Schüler erfolgt für die Vorschule **Mittwoch 4. April vormittags 10 Uhr**, für die Sexta **Mittwoch 4. April vormittags 11 Uhr**, für die übrigen Klassen **Mittwoch 18. April vormittags 10 Uhr.**

Vorzulegen sind am Tage der Aufnahme die Zeugnisse über Taufe, Impfung, Wiederimpfung und den Abgang von einer höheren Lehranstalt.

Elbing, im März 1906.

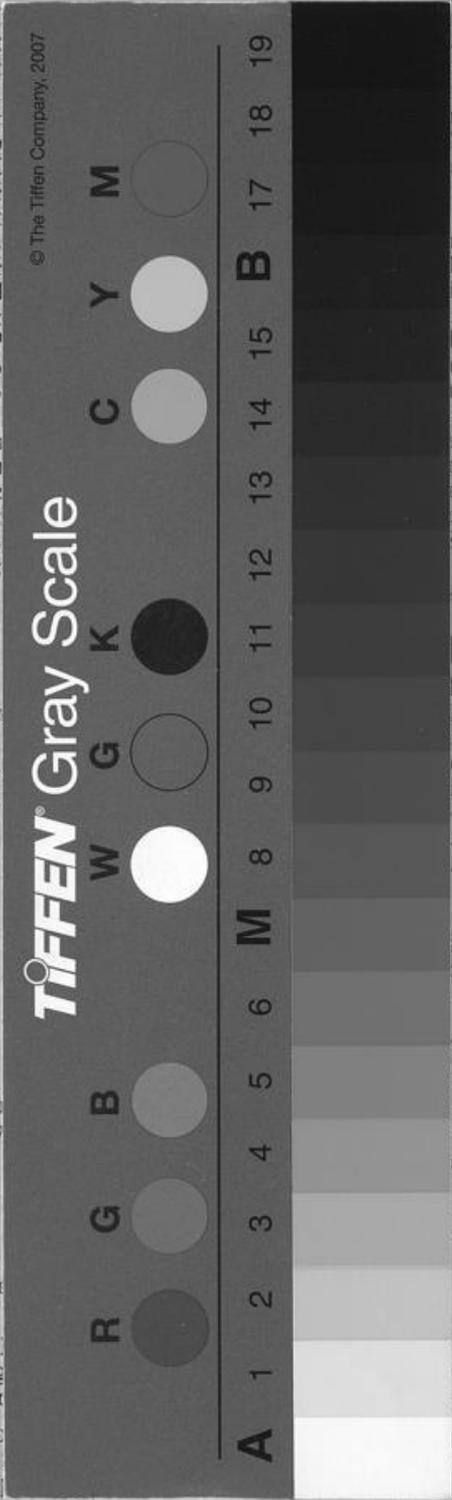
Dr. Gronau.

Die Chroni  
prediger vo  
Jugendbibl  
Jugend, au  
und das F  
Brausewett  
- Keck, U  
deutschen F  
Zwerge und  
Jürg Jenat  
Johannes F  
**graphisch**  
Gallien zur  
Plastik. **P**  
jektionsapp  
kondensato  
Feldmaus,  
gestopft) u  
**Zeichenu**  
farbig. Holz  
Kipper, Me  
und Kriege  
für gemisch

1.  
Sr. Majestä  
bekam der  
das Beneck  
hauptmann  
2.

3.  
Kapitals si  
verwand v

1.  
seinen erge  
2.  
3.  
vormittag  
für die übr  
V  
Wiederimp  
E



ll und Haben. — Goldsmith, Der Land-  
ord. — Schmidt und Lohmeyer, Deutsche  
nelte Schriften. -- Tiermärchen für die  
riften-Ausschuss. — Musaeus, Rübezahl  
g, Erzählungen für wackere Knaben. —  
Mensch und Erde. — Hirt's Bilderschatz.  
e. — Lichtenberger, Was wir uns von der  
livers Reisen und Abenteuer im Lande der  
Eine Dichtung aus Pompeji. — Meyer,  
mber, Märchenland der Tiere. — Quandt,  
Hamburger Bilder für Kinder. — **Geo-**  
**mittel.** Schwabe, Karte von Germanien  
r Rhein. — 125 Diapositive zur antiken  
tem im vorigen Jahre angeschafften Pro-  
te beschafft. Ausserdem ein Schlitten-  
**mmlung.** Uhu, Jgel, Wasserspitzmaus,  
anderratte, grossohrige Fledermaus (aus-  
Wandtafeln. **Lehrmittel für den**  
bekanne, 1 Milchkanne, 1 Salzfass aus zwei-  
esser, 1 Leimtopf mit Pinsel. **Musikalien.**  
e, 2 Partituren und Singstimmen. — Drees  
Singstimmen. — Schwalm, 123 Volkslieder

**ungen.**

lands Seemacht) erhielt am Geburtstage  
Die Prämie des Eggertschen Prämienfonds  
stipendium des Lehrer-Stipendienfonds und  
Schulz und das Stipendium der „Landes-  
ient Max Carstenn.

.....	246,99 M.
.....	—
zusammen	246,99 M.
.....	8,83 M.
.....	65,— M.
zusammen	73,83 M.

8. Februar 1906: 173,16 M.  
stiftung dem Gymnasium überwiesenen  
en im Interesse der Lehrer der Anstalt  
st dankbare Erinnerung gesichert.

**ungen.**

wendungen spricht der Unterzeichnete  
stag, 19. April morgens 8 Uhr.  
für die Vorschule **Mittwoch 4. April**  
**och 4. April vormittags 11 Uhr,**  
**vormittags 10 Uhr.**  
me die Zeugnisse über Taufe, Impfung,  
eren Lehranstalt.

Dr. Gronau.